



Glückliche Kinder „durchgestreichelte“ Tiere und viel Sonne

Liebe Freundeskreis-Mitglieder/innen, liebe Partnerinnen und Partner!



Kleiner Technik-Kurs (sozusagen eine MINT-Unterrichtseinheit): Kinder beobachten den Bauern bei der Heuarbeit – und vielleicht machen sie sich auch mal die Finger schmutzig. So ist Bauernhof-

Die Sommerferien sind vorbei, daher wird es jetzt Zeit für unseren Projektbericht über „Kind trifft Tier“.

Dank der großzügigen Spenden unserer Partner stand ein ausreichendes Budget zur Verfügung, um vielen Kindern aus Corona-belasteten Familien einige schöne Tage im Ferienprogramm des Klosterhof zu ermöglichen. Da wegen Corona ansonsten viele Sommerferien-Angebote gestrichen worden waren, war der Andrang groß. Vorweg gesagt: Das Projekt „Kind trifft Tier“ ist großartig angenommen worden! Es hat sich gelohnt, und es läuft weiter.

Der Auftakt für das Projekt bildete ein Pressegespräch am 16. Juni 2020 auf dem Klosterhof. Darüber berichteten: Oberberg aktuell, AnzeigenEcho, Radio Berg (sehr ausführlich), WDR, Bergischer Bote, LZ-Rheinland. Zudem hat der Klosterhof ausführlich auf Facebook informiert und dort ordentlich „Klicks“ erzielt, da die Beiträge in vielen oberbergischen Facebook-Gruppen geteilt wurden.

Im Vorfeld hatte sich der Freundeskreis-Vorstand auf folgendes Förderprozedere geeinigt: Förderung bekommen:

- **Kinder aus Familien mit systemrelevanten und besonders belasteten Berufen**
Lkw-FahrerInnen, VerkäuferInnen, PostbotInnen, MitarbeiterInnen von Ordnungsbehörden, im Gesundheitswesen oder der Telefonseelsorge,
- **Kinder aus Familien mit besonderen Belastungen**
Beschäftigungslose Selbstständige, Kunstschaffende, Gastronomie, Friseurhandwerk usw. und natürlich BezieherInnen von Kurzarbeitergeld.

Das Resümee

Die Sommerferien waren komplett ausgebucht! Alle sechs Wochen fand das Ferienangebot statt. Erfreulich war die Ehrlichkeit der Eltern, die ihre Kinder anmeldeten: Wir hatten den Eindruck, dass niemand versuchte, ohne Not an die Fördermittel zu kommen. Im Gegenteil: Viele Eltern sagten uns: „Wir können das selbst bezahlen. Das Förderung sollen die Familien erhalten, die es wirklich nötig haben.“ So konnte das Fördergeld wirklich gezielt eingesetzt werden.

Das Verfahren

Wir haben das Verfahren möglichst einfach gehalten: Antragstellende Eltern haben uns belegt, dass sie in Kurzarbeit sind, gekündigt wurden oder ähnliches. In Absprache mit dem Freundeskreis-Vorstand wurde in kürzester Zeit die Förderung bewilligt. Eltern mussten sich nicht mit bürokratischem Aufwand auseinandersetzen.



Glückliche Kinder „durchgestreichelte“ Tiere und viel Sonne



*Tiere streicheln, mit der AggerEnergie
Pfannkuchen backen, herumtollen
und neue Freundschaften schließen:
Auch das war „Kind trifft Tier“.*

Beispiele:

An einigen Beispielen wird deutlich, dass das Projekt Eltern und Kinder wirklich weiter geholfen hat:

1. Die Mitarbeiterin eines Automobilzulieferers, der wegen Auftragsrückgang gekündigt wurde, konnte ihren Kindern trotzdem ein wenig Sommerferien bieten.
2. Die Inhaberin eines Reisebüros erhielt zwar Corona-Soforthilfen, aber ihre berufliche Existenz war trotzdem zeitweise zerstört. Sie war dankbar, ihrem Kind ein wenig Normalität und Ausgleich ermöglichen zu können.
3. Einige Eltern waren aufgrund von Corona in Kurzarbeit mit den entsprechenden finanziellen Einbußen.

4. Eine Mutter wurde wegen der Hygiene-Vorgaben ins Homeoffice geschickt und konnte daher keine Klienten mehr besuchen. Trotz wesentlich höheren Aufwands musste sie Gehaltskürzung hinnehmen.
5. Schließlich haben wir Eltern unterstützt, die von ALG II leben und sich ohne unsere Förderung einen solchen Kinderurlaub niemals hätten leisten können.

Gesamtbilanz:

Durch das Projekt „Kind trifft Tier“ wurde 16 Kindern ein unvergessliches Ferienerlebnis ermöglicht. Bei Bedarf wurden die Kinder auch ganztägig betreut, da der Freundeskreis auch die Nachmittagsbetreuung sicherstellen konnte.

Riesiger Dank!

Dieser Erfolg war nur durch das finanzielle Engagement unserer Partner möglich.

Darum unser ganz herzlicher Dank an:

**AggerEnergie, AOK, Hit-Märkte, Jaeger Nachfolger,
Meister Blumberg, Volksbank Oberberg und private Spender!**

Perspektive Herbstferien: Wenn Corona es erlaubt, geht es weiter

Da noch Restmittel vorhanden sind und nun zusätzlich der **Lionsclub Gummersbach** das Projekt als Partner unterstützt, wird „Kind trifft Tier“ in den Herbstferien weitergeführt!

Es grüßen & bedanken sich für den Freundeskreis

Dr. Dirk Reder (Vorsitzender) und Susanne Schulte (Geschäftsstelle)